

[188.] **B i t t e.**

Dem in einigen Wochen fertigwerdenden Repertorium zu Kayser's Bücherlexikon beabsichtige ich ein Verzeichniß von sämtlichen in demselben sich vorgefundenen Druck- und andern Fehlern beizufügen. Es ergeht daher an sämtliche verehrte Herren Collegen die freundliche Bitte, mir jeden Fehler, der entweder beim Gebrauch des Werkes oder durch Vergleichung mit den Verlagskatalogen entdeckt wurde, gef. baldigst anzuzeigen. Da eine derartige Verbesserung und Ergänzung nicht allein im Interesse jedes Besizers des Bücherlexikons, sondern auch jedes Buchhändlers, insbesondere der Verleger, liegt, so hoffe ich keine Fehlbitten zu thun.

Leipzig, d. 24. Decbr. 1837.

Ludwig Schumann.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[189.] Von der für 1838 in unserm Verlage erscheinenden

Frauenzeitung

Ein Unterhaltungsblatt von und für Frauen.

Herausgegeben von

Louise Marezoll in Jena.

(Jahrgang 1838 von 75 Nummern à 1 Bogen. 4. n. 6. f.)
versandten wir so eben No. 2 und 3, und zwar auch an die Handlungen, von denen uns bis jetzt noch keine festen Bestellungen zukamen, mit der Bitte, sie noch als Probenummern zweckmäßig zu verbreiten. — Allen Handlungen stehen zu diesem Zwecke noch mehr Exmpl. der No. 1—3, sowie des Prospectus zu Diensten. — Von No. 4 an aber, die den 16. Jan. versandt werden wird, expediren wir die Fortsetzung nur auf Verlangen, nach den bis dahin uns zugegangenen festen Bestellungen, die wir uns daher möglichst schnell erbitten.

Den resp. Verlagshandlungen empfehlen wir zur gef. Benutzung das **Intelligenzblatt** der Frauenzeitung, worin gegen die billige Gebühr von 1 \mathcal{R} . netto für die Petitzeile Inserate von Schriften und Musikalien, die für Frauen von Interesse sind, gewiß einen sehr wirksamen Platz finden werden. — Zugleich ersuchen wir dieselben wiederholt, zur Besprechung in der Frauenzeitung uns 1 Exmpl. aller geeigneten Novitäten — gratis für die Redaction — einzusenden.

Wir bitten überhaupt, diesem Unternehmen die thätige Verwendung zu Theil werden zu lassen, der es in Hinsicht auf seine Neuheit und Eigenthümlichkeit, auf die dafür gewonnenen Kräfte und den daraus zu erwartenden Erfolg gewiß sich werth zeigt. Leipzig, den 4. Jan. 1838.

Gebrüder Reichenbach.

[190.] Friedrich Rückert's wohlgetroffenes Bildniß!

Bei Theodor Bläsing in Erlangen ist nun erschienen und an die Besteller bereits versendet:

Friedrich Rückert's Bildniß, nach dem Leben gemalt von Prof. P. Garais, lithogr. von J. G. Schreiner, Druck von Küstner in Stuttgart. Octav-Ausgabe auf chines. Papier 9 \mathcal{G} . ord., auf weiß Papier 6 \mathcal{G} . ord. (mit $33\frac{1}{2}\%$ Rabatt in lauf. Rechnung).

Ich bitte die verehrl. Kunst- und Buchhandlungen, sich von diesem schön gearbeiteten Bilde Exemplare von Herrn Steinacker ausliefern zu lassen. So viel Sie auf feste Rechnung nehmen, eben so viel Exemplare stehen à cond. zu Diensten; bei 10 Exemplaren wird das 11. gratis gegeben. — Diese Octav-Ausgabe eignet sich nicht nur unter Glas und Rahm, als Zimmerzierde, sondern vielmehr auch als Titelbild zu einem der vier Bände der gesammelten Gedichte Rückert's

oder der neuen Ausgabe der Maximen des Pariri und des Schi-King: ist deshalb einer großen und allgemeinen Verbreitung fähig! — Ich ersuche deshalb die verehrl. Collegen um recht thätige Verwendung dafür, welche ich durch die vorbemerkten günstigen Bedingungen dankbar anerkenne.

Auch vom großen Bilde Rückert's ($\frac{1}{2}$ Lebensgröße) liefert Herr Steinacker fortwährend auf Verlangen Exemplare aus, Ausgabe auf chin. Pap. 1 \mathcal{R} . 8 \mathcal{G} . ord., auf weiß Papier 1 \mathcal{R} . ord mit $\frac{1}{2}$ in alter, mit $\frac{1}{2}$ in laufender Rechnung.

Erlangen, im Januar 1838.

Theod. Bläsing.

[191.] J. W. Boike's
**Allgemeiner Wohnungsanzeiger für Berlin,
Charlottenburg und Umgebungen auf 1838.**

Redigirt vom

Königl. Polizeiinspector Winkler.

Siebzehnter Jahrgang. 36 Bog. Lex.-8. geh. 1 \mathcal{R} . 14 \mathcal{G} .
(n. 1 \mathcal{R} . 6 \mathcal{G} .)

Inhalt: 1) Nachweis sämtlicher Einwohner von Berlin, Charlottenburg und Umgegend. 2) Nachweis sämtl. Behörden, öffentl. Institute, Gebäude u. s. w. 3) Nachweis sämtl. Geschäfts- und Gewerbetreibenden, nach den Gewerben geordnet.

Dieses bei seiner Wohlfeilheit so reichhaltige Werk ist für alle mit der Preussischen Hauptstadt in lebhafterem Verkehr stehende Orte gewiß von größter Wichtigkeit und bietet die Möglichkeit eines sichern, jährlich wiederkehrenden Abzuges. Wir liefern davon jedoch durchaus nur auf feste Bestellung. Berlin, Neujahr 1838.

Veit und Comp.

[192.] Schiller's sämtliche Werke.

In der Unterzeichneten sind jetzt wieder vollständig erschienen:

**Schiller's
sämmliche Werke**
in
zwölf Octav-Bänden.

Belinpapier, mit dreizehn Stahlstichen.

In Umschlag brochirt.

Mit Privilegien gegen den Nachdruck und Verkauf von Nachdrücken von sämtlichen Staaten und freien Städten des deutschen Bundes, von Dänemark, und von den schweizerischen Ständen Aargau, Appenzell, Bern, Luzern, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Unterwalden, Uri, Zürich, Zug. Der Ladenpreis ist 22 fl. oder 13 \mathcal{R} . 12 \mathcal{G} .

Stuttgart und Tübingen, im Decbr. 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[193.] **N o t i z.**

Den verehrl. Sortimentshandlungen hiermit vorkäufig die Anzeige, daß das eben fertig gewordene

Damen-Conversations-Lexikon

von heute an mit $\frac{1}{2}$ Rabatt in ganzjähriger Rechnung expedirt wird. Ein ausführliches Circular folgt in Kurzem.

Adorf, 1. Januar 1838.

Verlags-Bureau.